

Jeanine Meerapfel wurde 1943 in Buenos Aires geboren. Sie lebt seit 1964 in der Bundesrepublik Deutschland. Von 1964 bis 1968 studierte sie am Institut für Filmgestaltung an der Hochschule für Gestaltung in Ulm.

1970 bis 1980: Filmseminare an der VHS Ulm und freie Mitarbeit als Filmkritikerin. Im Jahre 1980 erfolgte die erste eigene Spielfilmregie an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Jeanine ist für ihre Dokumentar- und Spielfilme mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden. Sie ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, und der European Film Academy.

- * „Wenn wir eine gleichberechtigte und partnerschaftliche Gesellschaft wollen, müssen sich die Sichtweisen von Frauen und ihre Lebenswirklichkeit auch im Film widerspiegeln. Das überwiegend von Männern geprägte Frauenbild in Film und Fernsehen muss verändert werden. Daher ist es wichtig, auf die hohe Filmkunst von Frauen aufmerksam zu machen“.
(Ministerin Birgit Fischer bei der Preisverleihung)
- * „Jeanine Meerapfel nutzt die Kraft und Klarheit ihrer Bilder, um das Publikum auf die Seite der Unterdrückten und Benachteiligten zu ziehen und ist so auch eine politische Filmmacherin, die stets Stellung bezieht“.
(Aus der Begründung der Jury)